



Kantonsratssitzung 6. Dezember 2021
Traktandum **Voranschlag 2022 / Genehmigung**
Geschäftsnummer 2000.228
Eintretensvotum **SP-Fraktion**
Fraktionssprecher Jens Weber, Trogen

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrter Herr Landamman
Sehr geehrte Damen und Herren Kantons- und Regierungsräte

Der Voranschlag 2022 erstaunt genauso wie das erwartete Rechnungsergebnis für das Jahr 2021. Der Grund ist uns allen klar – die Ausschüttung von der Schweizerischen Nationalbank und die höheren Fiskalerträge fallen viel stärker ins Gewicht als die erwarteten negativen finanziellen Auswirkungen von der Corona-Pandemie.

Letztes Jahr waren die Positionen in Bezug auf den Voranschlag klar verteilt. Die Handlungsfähigkeit vom Kanton sollte entweder durch weitere Spar- oder Stabilisierungsmassnahmen oder – zumindest von unserer Fraktion gefordert – durch Erhöhungen auf der Ertragsseite gesichert werden. Auf beide Positionen haben wir im Laufe vom Jahr klare Antworten erhalten.

Erstens

Das Stabilisierungsprogramm wird richtigerweise nicht weiterverfolgt. Unsere Erkenntnis – die von diesem Rat jeweils als falsche Vermutung abgetan wurde – hat sich als korrekt erwiesen. Ich zitiere aus dem Voranschlag 2022: «...dass sich das Potential für Sparmassnahmen kleiner erwiesen hat als erwartet.» und «...deshalb wird die Umsetzung dieses Stabilisierungsprogramms nicht weiter verfolgt». Konkret heisst dies, dass das Sparpotential bei der Kantonsverwaltung ausgeschöpft ist und jedes weitere Sparen mit klaren Einschnitten im Leistungsprogramm einhergehen würden. Es kann doch nicht sein, dass – hier nur ein Beispiel - ernsthaft darüber nachgedacht werden kann, ob ein Suchtpräventionsprogramm ausgesetzt wird, um Sparpotential zu generieren. Und das im Lichte der Erkenntnis aus dem Gesundheitsbericht, dass Suchtverhalten ein grosses Gesundheitsrisiko in unserem Kanton darstellt. Und, ja so weit ist man gegangen. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, erlauben Sie mir folgendes Bild: Nur weil man einem Ross das Futter verweigert, muss es noch lange nicht einen Gnadenschuss erhalten. Bei richtiger Fütterung hätte man das Potential von einem galoppierenden Ross – und das soll unser Kanton sein! Die Handlungsfähigkeit vom Kanton kann nur mit der genügenden Ausstattung von Mitteln und mit der Wertschätzung der geleisteten Arbeit erhalten und ausgebaut werden. Die SP Fraktion wird entsprechende Anträge in der Detailberatung dazu stellen.

Zweitens

Die Erhöhungen auf der Ertragsseite sind ohne unser Zutun Tatsache geworden – durch die Ausschüttung der SNB und den höheren Fiskalerträgen. Die Frage stellt sich jetzt, wie wir diese Mittel einsetzen. Für die SP Fraktion ist klar, dass wir Handlungsspielraum erhalten haben. Einerseits, Handlungsspielraum, um die aktuellen Herausforderungen wie SVAR,

Corona-Pandemie und Ressourcenknappheit zu meistern und andererseits, Spielraum erhalten haben, die gesetzten Ziele des Regierungsprogramms mutig und zielstrebig zu verfolgen. Hier zeigt sich wieder einmal, dass der Voranschlag von einem Jahr nur im Zusammenspiel mit dem AFP der nächsten Jahre beurteilt werden kann. Im AFP sehen wir u.a. welche Anstrengungen es brauchen wird, den SVAR so auszustatten, dass er auf dem Markt bestehen kann. Wir sehen aber auch welche Investitionen in eine ökologischere Zukunft eingesetzt sind – und das schneller, der Antrag für ein Vorbezug von den grünen Investitionen liegt vor, da können wir sogar schneller sein als im Voranschlag vorgesehen. (Das Bild vom galoppierenden Pferd im grünsten Kanton. Mit dem kann sich die SP Fraktion sehr wohl identifizieren).

Klar wird auch, dass diese Erhöhungen auf der Ertragsseite, so aussergewöhnlich sie auch sind, dringend nötig waren, um die Herausforderungen von unserer Zeit proaktiv anzupacken. Das Regierungsprogramm und der AFP 2023-2025 geben den Weg vor, der zu gehen ist. Wir stellen mit dem Voranschlag 2022 die Mittel für das nächste Jahr bereit.

Die SP bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die Ausarbeitung vom Voranschlag.

Die SP spricht sich für Genehmigung aus und wird im Rahmen der Detailberatung Anträge zur Aufstockung der personellen Ressourcen sowie zu einer fairen Lohnpolitik von der öffentlichen Hand stellen.

Besten Dank!

Jens Weber
Kantonsrat Trogen